

## **Autolyse und Hypostase der Leiche: Einführung der Computertomographie zur Optimierung der postmortalen Diagnostik.**

### **Zusammenfassung**

Die Analyse typischer morphologischer Veränderungen an der Leiche in Abhängigkeit von der Postmortalzeit ist eine wesentliche Aufgabe der forensischen Medizin. Hierzu dient die Sektion und die direkte Begutachtung des Corpus und der Organe. Zur Beurteilung von Morphologie und Gewebecharakteristik bietet Computertomographie am Lebenden die Bestimmung einer Vielzahl von Parametern. Die Computertomographie kann prinzipiell ebenso für die postmortale Diagnostik genutzt und eingeführt werden. Der Antrag dient der Erhebung und Validierung computertomographischer Parameter der Autolyse und Hypostase in Abhängigkeit von der Postmortalzeit. Hierzu werden Leichen aus dem Sektionsgut des Instituts für Rechtsmedizin repetitiv im eigens hierfür zur Verfügung stehenden Computertomographen untersucht, (einzige europaweite Installation), und mit den Ergebnissen der Sektion verglichen.